Evangelische Kirchgemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief für die Monate Juli bis September 2008

Inhaltsverzeichnis **Seiten**

100 Jahre Sonntagschulen	3-5
Jubiläum E. Butti 30 Jahre Sonntagschulleitung	6-7
Letzte Meldungen zur diesjährigen Konfirmation	8-9
Wichtige Daten	10, 15, 16
Gottesdienste	13-14
Neues aus der Seniorenarbeit	18
Seniorenausflug	19
Personelles	22

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die hellen und warmen Sommermonate liegen vor uns: Ferien, Abenteuer, Hochzeiten …..
Dankbarkeit für das Gute in unserem Leben, Freude und Zuversicht können wir uns kaum verordnen, sie stellt sich zu gegebener Zeit. Dann nämlich, wenn wir Entsprechendes erleben.

In der hellen Jahreszeit, in den Sommermonaten fällt es vielen Menschen deutlich leichter, die Lebendigkeit um sie herum wahr zu nehmen und darüber dankbar zu sein. Der Duft der Sommerblumen, das unentwegte Vogelgezwitscher (als könne es nie November oder Winter werden) oder das Lachen der Kinder auf der Strasse. Es ist eine Atmosphäre von Leichtigkeit, die in dem Begriff „Sommer“ liegt.

Diese stille Heiterkeit, die offen ist für Neues, für Veränderung und für Bewährtes, die das Schwere ablegen kann, weil Hoffnung einen tragfähigen Boden hat, kommt uns im Monatsspruch für Juli entgegen mit den Worten: **»Von allen Seiten umgibst DU mich und hältst DEINE Hand stets über mir.«**

In diesem Bewusstsein und Erleben liegt Kraft für beides: das Helle und das Dunkle, das Transparente wie auch das Undurchschaubare.

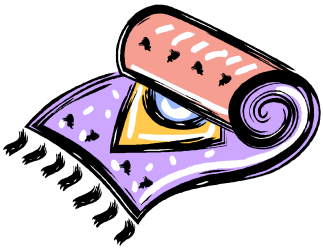
Mir wird leicht bei diesem Wort, unabhängig von äusseren Bedingungen, ja sogar unabhängig von der Jahreszeit.
Eine kleine er-hellende Mutmach- Geschichte dazu trägt den Titel:

»Der Teppich «

Zwei Freunde sprachen viele Abende lang miteinander über das Böse in der Welt. Eines Abends, als sie schon manche Antworten gefunden und doch immer wieder verworfen hatten, fiel durch eine Unachtsamkeit ein kleiner Teppich, der auf der Fensterbank lag, zur Erde. Der eine der beiden Freunde hob ihn auf und legte ihn wieder an seinen Ort; der andere aber sagte: „Du hast den Teppich versehentlich falsch hingelegt, die schöne Seite muss nach oben, die hässliche nach unten.“
Nun schauten sie den Teppich genauer an. Er war handgeknüpft und hatte auf der Oberseite ein herrliches Muster in leuchtenden Farben, eine echte Kostbarkeit. Auf der Unterseite aber sahen sie nur Fäden und Knoten, abgeschnittenes Garn und ein ganz und gar durcheinander gebrachtes Farbenfeld, kurzum, wenn sie die wirre Unterseite anschauten, konnten sie sich kaum eine Vorstellung von der schön geordneten Oberseite machen.
Da wurden die beiden Freunde still, entkorkten eine Flasche Wein und beendeten vorerst ihre Gespräche über das Böse in der Welt. Sie dachten nämlich: Vielleicht ist es mit unserem Leben wie mit diesem Teppich. Während wir Menschen noch ratlos vor den Verstrickungen des Lebens stehen, hat die Weisheit Gottes uns längst alle Herrlichkeit gewebt.

In diesem Vertrauen grüsse ich Sie herzlich und wünsche Ihnen für die Sommermonate Gottes Segen.

Ihre Pfarrerin Iris Siebel



100 Jahre Sonntagschulen

Es grenzt wahrhaftig an ein Wunder, wenn eine kirchliche Gruppe 100 Jahre ohne Unterbrechung aktiv besteht. Auch wenn wir heute manchmal Mühe haben, an Wunder zu glauben, es gibt sie. Gott lässt seine Arbeit nicht ruhen, ER hat wieder und wieder Menschen berufen und ermächtigt, SEINE Liebe weiter zu geben und das in unterschiedlichsten Varianten. Wir können sie sehen und erleben und darum auch feiern !

40 (!!!) Leiterinnen waren und sind an diesem Wunder beteiligt. Wir sind von ganzem Herzen dankbar: den Frauen, die ihre Zeit und Liebe eingebracht haben, den Ehemännern, die ihre Frauen aktiv oder passiv unterstützen und allen Eltern, denen die Sonntagschularbeit so wichtig ist, dass sie ihre Kinder dazu ermuntern.

Am Waldgottesdienst haben wir mit heutigen und ehemaligen Sonntagschüler/innen und Leiterinnen gefeiert und die Sonntagschulen neu unter Gottes Segen gestellt.

SUNNTIG-SCHUEL

Sunnestube Schlattingen

Chronik der Basadinger Sonntagschule 1909 - 2009

BASADINGEN

Jahresangaben in Blöcken	Leiterinnen	Kinder	Namen der Pfarrerschaft
1909 Beginn der Sonntagschule – ca. 1930	Pfarrfrau Schwarz mit ihren ersten Sonntagschülern »Tante« Anneli Ott (Schreinerei)	Jean Rütimann Willi Schum Willi Löhle Hairi Ott Jules Itel Hermann Itel Peter Wiederkehr	Pfr. Rudolf Schwarz 1905-1916 Pfr. Albert Wolfer 1916-1919 Pfr. Ernst Thomann 1919-1929
um 1930-1960	Pfarrfrau Claire Brändli mit: -Alice Itel -Lore Brunner-Indermühle -Trudi Wittwer -Vikar Jakob Hug -Ursula Pitet Pfarrfrau Hilde Brändli		Pfr. Hans Heinrich Brändli 1929-1961
um 1960-1970 Anfang 60er Jahre Ende 60er Jahre	Pfarrfrau Margrit Roos mit: -Ursula Rausch-Ott -Margrit Ott -Susi Senn -Maya Senn -Gisela Rutschmann-Indermühle -Susanne Dietiker-Arnold Lotti Schmied, 15 J. (verstorben) Erika Wiederkehr, 15 J. mit: -Marlies Gut-Ott -Brigitte Vonburg-Jäggi -Susann Jäggi Kuhn -Christine Rütimann -Ursula Hug-Wiederkehr		Pfr. Markus Roos 1961-1967 Pfr. Thomas Brassel 1967-1970
70er Jahre Ende 80er Jahre	Pfarrfr. Esther Klinger, 10 J. mit: Barbara Bachmann, 20 J. Renate Lüking-Rütimann Trudi Schum ca. 15 J. Elsbeth Butti über 20 J. -Liselotte Keller-Rost -Cornelia Leemann -Cornelia Roth-Herzog -Myriam Wiederkehr -Heidi Kreis-Brechbühl -Gaby Reiner		Pfr. Rud. Hartmeier 1970-1977 Pfr. Urs Klinger 1978-1988 Ueli Leutwyler 1988-1990
1990-1999 2000-2006	-Andrea Frei-Angst -Myrtha Schum -Elsbeth Butti -Carmen Lagger-Christen -Vreni Löhle -Heidi Seiler		Pfr. Matth. Brütsch 1990 Pfrn. Iris Siebel 1993 - .....
Das Team heute ab 2007...	-Elsbeth Butti (30 Jahre!) -Priska Keller	Elena Blischke Robin Forster Olivia Medgyesy Aline Schellenberg Pablo Bertsch Laurin Dolder Nicolas Jauner Samuel Keller Jenny Lukschander Niklas Möckli Tim Rütimann Lorena Schnelli Simon Stör Marion Ott Chântal Bortoloso Niccel Habrik Joshua Kölliker Céline Medgyesy Sacha Reist Noah Schmid Andrin Spitzer Julian Kohler Marion Köhli Lucie Osterwald Lukas Stör Lenard Zimmermann Luca Winzeler	Pfrn. Iris Siebel 1993 - .....

Chronik der Schlattinger Sonntagschule 1908 - 2008

SCHLATTINGEN

Jahresangaben in Blöcken	Leiterinnen	Kinder	Namen der Pfarrerschaft
1908 Beginn der Sonntagschule – ca. 1930	1908 Gründung durch die Geschwister Ida und Emma Schmid -Anna Schmid -Lina Schmid		Pfr. Rudolf Schwarz 1905-1916 Pfr. Albert Wolfer 1916-1919 Pfr. Ernst Thomann 1919-1929
um 1930-1960	-Lina Schmid -Schwester Anni Windler -Lydia Schmid-Windler -Erika Gamp		Pfr. Hans Heinrich Brändli 1929-1961
1960 bis 1990	-Erika Gamp -Doris Schmid -Magdalena Schmid -Margrit Joss-Forster -Margrit Gut -Gertrud Schilling -Nicole Wackernagel-Holzer -Regula Kummer -Ursula Aeberhard-Witzig		Pfr. Markus Roos 1961-1967 Pfr. Thomas Brassel 1967-1970 Pfr. Rud. Hartmeier 1970-1977 Pfr. Urs Klinger 1978-1988 Ueli Leutwyler 1988-1990
1990-1997	Zusammen mit dem Elternteam: Myrtha Mettler, Gisela Müller, Doris Pfister, Katharina Meyer, Evi Roost, Marlies Gut, Lisa Windler, Monika Meyenhofer, Mägy Gredig, Diana Ritzmann		Pfr. Matth. Brütsch 1990 Pfrn. Iris Siebel 1993 - .....
1990-2000 1992-..... 1995-1998 1998-2005 1999 1999-2004 1999-2004 1999-2001 2000-2004 2004-2005	-Ursi Studer-Ott, 10 J. -Désirée Uehlinger-Müller -Belinda Erb-Hasenfratz -Beatrix Meister-Müller -Oliver Hasenfratz -Manuela Gredig -Nicole Kundert -Jasmine Meyenhofer -Claudia Grob -Martina Windler		Pfrn. Iris Siebel 1993 - .....
Das Team heute 1992- 2008 2005- ..... 2006- ..... 2006- 2007-	-Désirée Uehlinger-Müller, 16 J. -Angelika Imper -Alexandra Mangold -Eva Schum -Sonja Grob Sunnestube Schlattingen	Alisha Tschopp Lara Aeberhardt Lisa Christinger Ellen Schmalfuss Elena Windler Tanja Aeberhardt Aline Fuchs Florian Aeberhardt Fiona Imper Claudio Mangold Sarah Schum Stefanie Feser Melina Maurer Nives Uehlinger Marina Feser	Pfrn. Iris Siebel 1993 - .....

30 Jahre Sonntagschul-Leitung
Elsbeth Butti

Die Kinder sind ihr ganz besonders ans Herz gewachsen. Sie teilt mit ihnen Kümmernisse und Freuden, sie feiert mit ihnen Gott und das Leben, und sie staunt noch immer und immer wieder mit ihnen über die Lebendigkeit der biblischen Geschichten.

Seit 30 Jahren bereitet sie die Zeit mit den Kindern bewusst und engagiert vor. Weiterbildung und neue Impulse von aussen gehören für sie unbedingt zu einer seriösen Leitungsaufgabe dazu.
Ohne die Fähigkeit, staunen zu können, verschliesst sich die Welt der Kinder dem Erwachsenen, und weil die Kinder das beste Vorbild und die einfallsreichsten Lehrmeister für diese Fähigkeit sind, ist Elsbeth mit Begeisterung dabei.

Alle 14 Tage, freitags um 15.15h begrüssen sie und Frau P. Keller die grosse Schar von 18-20 Kindern im Pfarrhaus. Feste Bestandteile sind seit jeher der Gesang, ein Gebet, eine biblische Geschichte und der Begrüssungs- und Abschiedsruf der Gruppe; er schallt unverkennbar durch's ganze Haus. Dazu gibt es immer auch einen »Überraschungsteil«: z.B. der Besuch » In der Kirche « : mit der katholischen Mesmerin im Glockenstuhl, mit dem ehemaligen Organisten an der Orgel, mit der Pfarrerin im Chorbereich.
Ein anderes Mal »Auf dem Friedhof«, oder
»Mit unserem Förster im Wald…« oder der Besuch
»Im Altersheim« mit alten und neuen Sonntagschulliedern . Um 16.45h tönt es dann:
»Ciao mitenant, chömmed guet hei !!!
Highlights sind natürlich Mitte des Jahres das Sonntagschuel-fäschtli und Ende des Jahres Sonntagschuel-Wiehnacht. Mit diesem Fest, so sagt Elsbeth jedes Jahr, beginne für sie Weihnachten.

In 30 Jahren gibt es viel Veränderung, Abschiede, die weh tun und Neuanfänge, die nötig sind. Das fordert und fördert, manchmal aber sind auch Grenzen erreicht. Es gab Zeiten, in denen die Sonntagschule kurz vor dem Aus schien, weil nur noch 3-5 Kinder kamen. Woran liegt es, hiess die drängende Frage dann und nicht immer waren Antworten sichtbar.
Neue Zeiten und Intervalle wurden gesucht, auch andere Tage, mittlerweile ist wahrscheinlich fast jeder Wochentag einmal Sonntag-Schul-Tag gewesen. Besonders schwer fiel der Umzug vom Schulhaus ins

Pfarrhaus, dazu der absehbare Abschied von ihrer langjährigen Mitstreiterin Barbara Bachmann (gemeinsam hatten sie 20 Jahre Sonntagschule gegeben) . Elsbeth wagte noch einmal den Neubeginn; nicht mit der ihr eigenen Begeisterung oder Zuversicht, aber mit einem Funken Hoffnung und einer klaren Entscheidung.

Gott sei Dank! Und weil der Boden fruchtbar und der Same gelegt war, überzeugten allmählich die guten Erfahrungen, die Bestätigung durch Eltern und Kinder. Die Freude brach sich wieder Bahn.
E. Butti gehört nicht zu jenen, die »einfach nicht aufhören können«, sie weiss genau, wann ihr Abschied sein wird und hat das klar deklariert. Und wiederum : Gott sei Dank!
Noch ist das nicht der Fall.
Seit mehreren Jahren ist die Kinderzahl nun stabil, und immer wieder ist Elsbeth darüber erstaunt und …dankbar. »Der liebe Gott meint es gut mit uns, wir sind IHM wichtig und ER macht uns stark! « Das sagt sie nicht unbedingt, aber das ist ihre Haltung und das ist ihre Ausstrahlung. Sie ist authentisch und darum erfrischend glaubhaft.

Ganz, ganz herzlichen Dank, liebe Elsbeth
im Namen der Vorsteherschaft.
ISie.

Elsbeth Butti (links) und Priska Keller (rechts) das aktuelle Dream-Team

Letzte Meldungen der diesjährigen Konfirmandinnen/ Konfirmanden :

Auszug aus dem Konfirmationslager - Donnerstag,

27.03.2008

Heute hatten wir Küchendienst, darum mussten wir auch etwas früher aufstehen als die Anderen. Als wir dann bereit waren um zu „Arbeiten", fehlte dann prompt Gordon. Also mussten wir runter zu den Jungs. Überraschung!, es war noch stockdunkel und er schlief noch. _) Naja, er kam dann auch noch und wir frühstückten. Doch es fehlte wieder jemand.... nämlich Linda. Die schlief auch noch, also holte ich sie.

Danach sollte es wieder eine Arbeitseinheit geben, aber es machte und jemand einen Strich durch die Rechnung, nämlich di Polizei. (das ist kein Witz!) Das ging so, weil wir gestern zu laut waren auf der Strasse, rief jemand die Polizei. Zuerst wollten sie sogar Anzeige erstatten, aber sie zogen sie dann noch zurück. phuu, Glück gehabt! Als sie wieder weg waren, begann die Krisensitzung, ja, wir diskutierten und es eskalierte fast zu Streit... Bald konnten wir endlich anfangen mit dem Vorbereiten für den Vorstellungsgottesdienst. Als wir auch ausgiebig darüber diskutiert und eine Pause eingelegt haben, war alles wieder in Ordnung.

Zum Mittagessen gab es Riz Casimir, es war sehr lecker. Der Salat war wie die ganze Woche ausgezeichnet! Ein riesenbombastisches Kompliment an die Küche! Am Nachmittag ging es weiter mit dem Vorbereiten. Es ging stockend voran aber wir haben es doch noch geschafft. Marco, Severin, Frau Üehlinger und ich gingen uns dann noch entschuldigen bei den Leuten die sich beschwert haben. Sie waren sehr freundlich und haben sich sehr gefreut. Wir haben ihnen Blumen, Schokolade, eine Karte und Leckerlis für den Hund geschenkt. Dem Hund hats geschmeckt...☺

Nachher wurden wir alle zusammen getrommelt und machten die Probe für den Gottesdienst. Als auch das geschafft war, nahmen wir das Abendessen zu uns. Da jemandem Mayonnaise in den Ice tea gedrückt worden ist, bekam er es als Gegenleistung angeleert. O Männer..
Die Musikstunde stand auf der Liste. Es klang nur ein wenig katastrophal, aber das kriegen wir schon noch hin!
Zur grossen Überraschung durften wir doch noch in den Ausgang, aber nur bis zehn Uhr. Immerhin ...0 Packen steht auch noch auf der Liste, denn morgen geht es nach Hause.

Silvana Itel

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2008

Oben von links nach rechts: Marco Stäheli, Gordon Nussbaum, Severin Windler, Lukas Brauchli, Silvan Meyer
Mitte von links nach rechts: Désirée Uehlinger (Team), Linda Lauterbach, Karin Breitler, Simona Leemann, Kim Bertsch, Carmen Lagger (Team), Käthi Hany (Team)
Vorne von links nach rechts: Barbara Bachmann (Team) Nina Müller, Lisa Rütimann, Silvana Itel, Pfrn. Iris Siebel

SUNNTIG-SCHUEL

Sonntagsschule

Basadingen: jeweils Freitags, 15.10 Uhr bis 16.40 Uhr im Pfarrhaus in Basa

Sommerpause bis September

„Sunnestube“

Schlattingen: jeweils Samstags, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus:

Das Sunnestube-Fest vom 30. August 2008 findet nicht statt.
Sommerpause bis nach den Herbstferien. Genaue Infos folgen.

„Fiire mit de Chliine“

Kirche Schlattingen
jeweils Samstags von 11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kirche Basadingen
jeweils Samstags von 17.00 Uhr - 17.30 Uhr

Sommerpause bis September

„Biblische Impulse“

Jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:

20. August, 17. September, 22. Oktober, 26.November

„Gedanke i d Wuche“

Beitrag aus unserer Gemeinde
Jeweils Sonntags ab 18.00 bis 20.00 Uhr im Tele D

Sommerpause

„Stimme us em Volk:“

Auf dieser Seite können Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, ihre Informationen, Anliegen und Mitteilungen anbringen.

Schicken Sie ihre Beiträge an:

Evangelische Kirchgemeinde
„Gemeindebrief“
Kirchgasse 8
8254 Basadingen

oder: gemeindebrief@evang-baschlawi.ch

Einsendeschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der:

01. September 2008

Kollekte für die Monate Juli bis September 2008

Juli:	Wycliffe Bibelübersetzung
August:	Wycliffe Bibelübersetzung
September:	7. und 14. Bärbeli Huus 21. und 28. Bettags-Kollekte

Mitarbeiteressen vom 3. Juni 2008

Etwa 30 Personen folgten der Einladung zum "Waldfondue". Da sich das Wetter bis zum letzten Moment ziemlich unsicher zeigte, wurde entschieden, den Anlass beim Schützenhaus Schlattingen anstatt beim Blausee durchzuführen. Schlussendlich blieb es den ganzen Abend über trocken, und so sassen alle draussen und genossen den gluschtigen Gemüse-Dip-Apero, das "Waldfondue" und das fruchtige Dessert mit Kaffee und selbstgemachten Waffeln und Guetsli. Der Abend gestaltete sich gemütlich und ungezwungen, dank dem ungewohnten Fondue-Plausch gab es viel Gelächter. Wer lieber kein Fondue essen wollte, erhielt feine Grilladen, vom Grillmeister Beni Dietschi und seiner Frau zubereitet. Désirée Uehlinger und Carmen Lagger (abwesend) erhielten das Dienstaltersgeschenk für die 10 Jahre Arbeit im Religionsunterricht in origineller Form, nämlich in einem riesengrossen Ballon verpackt, überreicht.
Überschattet wurde der Anlass von einem Treppensturz der ältesten Teilnehmerin Friedi Meister. Dank mehreren Schutzengeln - anders kann das gar nicht gewesen sein - überstand sie diesen Sturz jedoch erstaunlich leicht verletzt und wurde sogleich von erfahrenen Krankenschwestern, Spitex-Mitarbeiterinnen und einem anwesenden Polizisten behandelt. Wir wünschen Friedi Meister gute Heilung ihrer Blessuren!
Der Helferanlass klang spät aus, alle genossen das unerwartet gute Wetter, die warmen Temperaturen und den fröhlichen Austausch untereinander.
Vielen Dank fürs Mitmachen! (fb)

Gottesdienste (Juli bis September 2008)

Sonntag, 06. Juli 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Willisdorf

Sonntag, 13. Juli 2008 (Pfrn. R. Voirol)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 20. Juli 2008 (Pfr. Dr. H. Külling)
20.00 Uhr Abendgottesdienst in Basadingen

Sonntag, 27. Juli 2008 (Pfr. G. Fleischer)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 03. August 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 10. August 2008 (Pfrn. I. Siebel und Gäste)
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Absolventinnen der Kindergottesdienstausbildung mit Sendung und Einsegnug in Schlattingen mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Sonntag, 17. August 2008 (R. Artho-Zäch)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 24. August 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen mit Taufe

Sonntag, 31. August 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 07. September 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen mit Taufe

Sonntag, 14. September 2008 (Ruth Artho-Zäch)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 21. September 2008 (Pfrn. I. Siebel)
Eidgenössischer Buss-, Dank- und Bettag
10.00Uhr Gottesdienst in Schlattingen, Mitwirken Rodenbergenseble mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Sonntag, 28. September 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Vorschau

Sonntag, 05. Oktober 2008 (Pfrn. I. Siebel)
Erntedank
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen, Mitwirken Jodlerclub Edelweiss, mit Taufe

Sonntag, 12. Oktober 2008 (Pfr. G. Fleischer)
18.30 Uhr Abendgottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 19. Oktober 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 26. Oktober 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.00Uhr Gottesdienst in Schlattigen mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Veranstaltungen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Donnerstag, 18. September 2008
Donnerstag, 20. November 2008
Donnerstag, 15. Januar 2009
Donnerstag, 19. Februar 2009
Siehe dazu auch Seite 17

Seniorennachmittage
Dienstag, 4. November 2008
Dienstag, 10. März 2009
Siehe dazu auch Seite 17

Vortragsabend
Der Besuchsdienst unserer Kirchgemeinde lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein:
Verdauen oder Verdrängen? Psychohygiene bis hin zur Dankbarkeit
Referentin: Frau Lydia Bond (Mutter von Andrew Bond)
Donnerstag, 28. August 2008 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Schlatt
Eintritt frei, Kollekte

„Stubete“
Jeweils Dienstagnachmittags um 14.00 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:
1. Juli, 5. August, 2. September

Religionshalbtag an der Oberstufe
Mittwoch, 10. September 2008
Donnerstag, 13. November 2008

„set-free“
praise – prayer – practice
Ein Treffen, das von den verschiedenen Kirchgemeinden im Bezirk getragen wird.
10. September in der Kirche in Basadingen
19. November in der Kirche in Schlatt

Gebet für den Bezirk Diessenhofen

Samstag,	5.7.08	9.30 Uhr	Ref. KGH D'h
Mittwoch,	24.9.08	17.00 Uhr	Schlattingen
Mittwoch,	22.10.08	17.00 Uhr	Chrischona
Mittwoch,	12.11.08	17.00 Uhr	Kirche Schlatt
Samstag,	6.12.08	9.30 Uhr	Ref. KGH D'h

Andrew Bond wir kommen,
hiess es schon lange- **und er kam**

am Freitag, den 11. April nach Basadingen.
Knapp 300 Personen, mehr als die Hälfte davon Kinder, erfreuten sich an den so liebevoll verfasste, und sehr lebendig, mit einfachen Mitteln in „Züri-Englisch“ vorgetragenen Liedern, welche vom Frühling bis zu Urwaldtieren handelten.
Von der ersten Minute an zog der Autor und Interpret Andrew Bond sein Publikum in den Bann. Er forderte die grossen und kleinen Konzertbesucher
zum Mitsingen auf, gewippt, mit den Armen den Inhalt der Lieder angedeutet, ja sogar getanzt wurde um die Kirchenbänke herum!
Eine so super fröhliche Veranstaltung in dieser Art hat die Kirche in Basadingen bestimmt noch nicht oft erlebt.
Am Anschluss an die Veranstaltung konnten sich die Begeisterten mit CDs eindecken, welche der Liedermacher signierte.
Herzlichen Dank an Carmen Lagger, Désirée Uehlinger und Andrew Bond, welche den für uns alle unvergesslichen Abend möglich machten!

Präsidentin Susanne Windler-Trüb

Es gibt Neues aus dem Bereich
» Angebote mit und für Seniorinnen / Senioren«

Die Organisationsgruppe (OG*) ist die ökumenische Dachorganisation für die Besuchsdienste in unseren Dörfern, für Angebote und Koordinationen von Veranstaltungen im Bezirk und wird getragen von der evang. und kath. Kirchgemeinde.*

Die OG setzt sich zusammen aus den Delegierten der Kirchenvorsteherschaften (evang./kath.), des Landfrauenvereins, von Pro Senectute, des Frauenvereins Schlattingen sowie Pfr. Hübscher und Pfrn. Siebel.

In der letzten Besprechung haben wir nun folgende Änderungen diskutiert und beschlossen.

Das Angebot der ***Mittagstische*** *wird* ***erweitert****:*

Daten: ***➔ 19. Juni; 18. Sept.; 20. Nov. 2008;***
15. Jan. und 19. Febr. 2009

Die Daten werden veröffentlicht in den Gemeindebriefen und der Zeitung. ➔ Die persönlichen Einladungen werden aus organisatorischen und finanziellen Überlegungen eingestellt.

Das Angebot ***der Seniorennachmittage*** *wird sich konzentrieren auf* ***zwei spezielle Veranstaltungen****. Eine davon im ersten Quartal, die andere im letzten Quartal des Jahres.*
Die beiden Kirchgemeinden (Pfr./Pfrn.) sind besorgt um qualifizierte und ansprechende Referenten und Referentinnen. Anschliessend gemütliche Kaffee-, Kuchen- und Gesprächsrunde (wie gehabt).

Daten: 4. Nov. 2008 (» Heiteres gegen Dunkles setzen«)
10. März 2009 (» …aus der weiten Welt der Mission«)

Allfällige Anmeldungen gehen weiterhin an ➔ Dorli Grob, Slttg.

Seien Sie im Namen aller Mitarbeitenden herzlich gegrüsst

Pfr. M. Hübscher - Pfrn. I. Siebel - Dorli Grob

Seniorenausflug 2008

Sunnestrahle hell und klar
Läbesliecht so wunderbar

So präsentiert sich das Wetter zum Ausflug der Senioren 60ig an der Zahl, einsteigen bitte und los geht's. Richtung Frauenfeld – Will – Wattwil – Ricken – Glarus – Schwammhöhe. Die Natur begleitet uns mit blühenden Bäumen, gelbe Rapsfelder und vieles mehr. Die Gemüsebauern wässern die Felder mit ganz modernen Anlagen, so fein wie Staub besonders super für den Salat. In Hummelwald durften wir einen ganz speziellen Garten bewundern.
Gommiswald auf dem Hügel ein Karmeliterkloster, die Schwestern verbringen die meiste Zeit im Gebet. Schänis über die Brücke vom Lindkanel. Glarus ein ganz spezieller Kreisel mit vielen Eisenmannli mit erhobener Hand, bedeuten dass die Landsgemeinde noch einen hohen Stellenwert hat. Mittagessen rückt näher, wir geniessen ein feines Essen mit liebevoller Bedienung.
Alphornklänge ertönen, passt so gut mit Blick auf den Klöntalersee auch der Glärnisch ragt hoch hinaus, ein Wunder diese Bergwelt.
14.45 Uhr Abfahrt Richtung Näfels – Pfäffikon - Illnau – Dickihof schon sind wir mit vielen schönen Erinnerungen in unserer Heimat angekommen.
Zum Schluss noch ein paar Worte über Gottes Segen:
Unser Leben muss ein gesegnetes Leben sein, ob dieser Segen in Wort oder in Gesten erteilt wird.
Mit diesen Gedanken grüsst herzlich
Dorli Grob

weltweite Bibelübersetzung

Und Gott sprach…aber es wurde nicht verstanden.

!!! Vortragsveranstaltung !!!

4. September um 19.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Schlattingen
mit Sharon und Johannes Merz !!!

Seit bald 500 Jahren haben wir eine Bibel in unserer Muttersprache, während 300 Mio. Menschen immer noch drauf warten.

Die Wycliffe Bibelübersetzer sind eine weltweite Organisation evangelischer Christen aus Landes- und Freikirchen, die sich dafür einsetzen, dass alle Menschen Gottes Wort in ihrer Muttersprache vernehmen können.

Im Hinblick auf dieses Ziel leben Wycliffe Bibelübersetzer in den Sprachgebieten von Minderheiten, lernen, erforschen und beschreiben gemeinsam mit ihnen ihre Sprache, helfen bei der Übersetzung der Bibel, unterrichten an Kursen und führen Schreib- und Leselernprogramme durch. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung und Förderung Einheimischer. Weltweit sind über 5000 Mitarbeiter aus allen Kontinenten im Einsatz; aus der Schweiz sind es rund 120. Zwei davon dürfen wir bei uns zu einem Vortrag begrüssen.

Sharon und Johannes Merz:
sie sind uns nicht fremd, obwohl wir sie noch nie gesehen haben, denn ihre Eltern, bzw. Schwiegereltern kennen wir seit Jaaahhhhren.

Pfr. Dilgion Merz hält immer wieder Gottesdienste in unseren Dörfern und war mit seiner **Frau Mariann** vor einiger Zeit mit Bildern und Erlebnissen aus Afrika zu Gast in Schlattingen.

Regelmässig sammeln wir Gottesdienstkollekten für diese besondere Arbeit und sind durch den monatlichen Rundbrief »Fish & Chips« sozusagen auf dem Laufenden. Wir hoffen, dass wir den beiden engagierten jungen Leuten mit unserer Sommerkollekte (s. Kollekte Juli/August) einen ordentlichen Batzen mitgeben können.

Personelles

Ab dem neuen Schuljahr wird Désirée Uehlinger nicht mehr für die Sunnestube verantwortlich sein. Désirée hat mit viel Freude und Energie die Sunnestube während 16 Jahren geprägt. Nun macht sie jüngeren aus dem Team Platz, die Sunnestube weiter zu betreuen. Herzlichen Dank Désirée für deinen grossen Einsatz über die vielen Jahre!

Ebenfalls ab dem neuen Schuljahr wird der Religionsunterricht der Oberstufe wieder ganz unter der Leitung von Pfarrerin Iris Siebel sein.
Aus finanziellen Gründen wurde es notwendig neue Wege für die Gestaltung des Religionsunterrichtes der Oberstufe zu suchen. Als Konsequenz mussten wir den beiden Mitleiterinnen vom Unterrichtsteam die Stelle auf Ende Schuljahr kündigen.
Während zehn Jahren haben Carmen Lagger und Désirée Uehlinger im Team mit unserer Pfarrerin zusammen die Oberstufenschüler/Innen betreut.

Die Entscheidung viel uns allen nicht leicht, besonders weil wir wussten, dass die beiden Frauen bald ihre Katechetinnen-ausbildung für die Oberstufe abgeschlossen haben werden.
Vielen herzlichen Dank für den grossen Einsatz!
Die gute Nachricht ist, dass Carmen Lagger und Désirée Uehlinger weiterhin im Team unsere Religionsmittelstufe unterrichten werden.

Frau Rahel Schönberger wird künftig, unsere Mesmerin Frau Angelika Imper, während ihrer Ferienabweseheit vertreten, in der Schlattinger Kirche St. Georg.

S. W.-T.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Geburtstage von April bis Juni 2008

Frau Mathilde Schum-Breitler aus Willisdorf	95 Jahre
Frau Rosa Schmid-Montalta aus Schlattingen	92 Jahre
Herr Jakob Windler-Forster aus Schlattingen	89 Jahre
Frau Margaretha Tinner aus Schlattingen	89 Jahre
Herr Alfred Schmid-Ulrich aus Schlattingen	88 Jahre
Herr Jakob Windler-Ulrich, aus Schlattingen	88 Jahre
Herr Eugen Schmid-Waldvogel aus Schlattingen	86 Jahre
Herr Hans Meyer-Gantner aus Schlattingen	85 Jahre
Herr Willi Wattinger aus Schlattingen	82 Jahre
Herr Peter Wiederkehr aus Basadingen	82 Jahre
Frau Luise Meyer-Gantner aus Schlattingen	81 Jahre
Frau Lydia Schmid-Windler aus Schlattingen	80 Jahre
Herr Max Böckli-Schafroth aus Basadingen	80 Jahre

Beerdigungen

Klara Külling aus Schönenberg a. d. Thur
Margrit Helene Huldi aus Feuerthalen
Elfriede Indermühle aus Basadingen
Theres Lächler aus Basadingen

Abdankung

Rosa Löhle aus Willisdorf

Aufnahme in die Evangelische Kirche

Herr Marco Stäheli aus Schlattingen

Taufen

Jana Suter aus Basadingen
Luca Wäckerlin aus Basadingen

Kirchenvorsteherschaft

Präsidium
Susanne Windler: susanne.windler@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 12 12

Diakonie/Soziales/Mission
Verena Monsch: verena.monsch@evang-baschlawi.ch
✆ 052 761 13 37

Liegenschaften
Beni Dietschi: beni.dietschi@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 12 74

Senioren
Dorli Grob: dorli.grob@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 18 89

Kinder und Jugend
Franziska Benz: franziska.benz@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 44 11

Pfarramt
Pfrn. Iris Siebel iris.siebel@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 21 34

Sekretariat
Bettina Meier: bettina.meier@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 21 34

Organistin
Margrit Schwarz margrit.schwarz@gmx.ch
✆ 052 336 11 25

Mesmer

Angelika Imper, Schlattingen ✆ 052 657 30 51
Ernst Feuz, Basadingen ✆ 052 657 25 37
Ursula Möckli, Willisdorf ✆ 052 657 10 96

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorsteherschaft und Pfrn. I. Siebel
www.evang-baschlawi.ch

Inhalt: Kirchenvorsteherschaft und Pfrn. I. Siebel

Gestaltung: Bettina Meier, Sekretariat